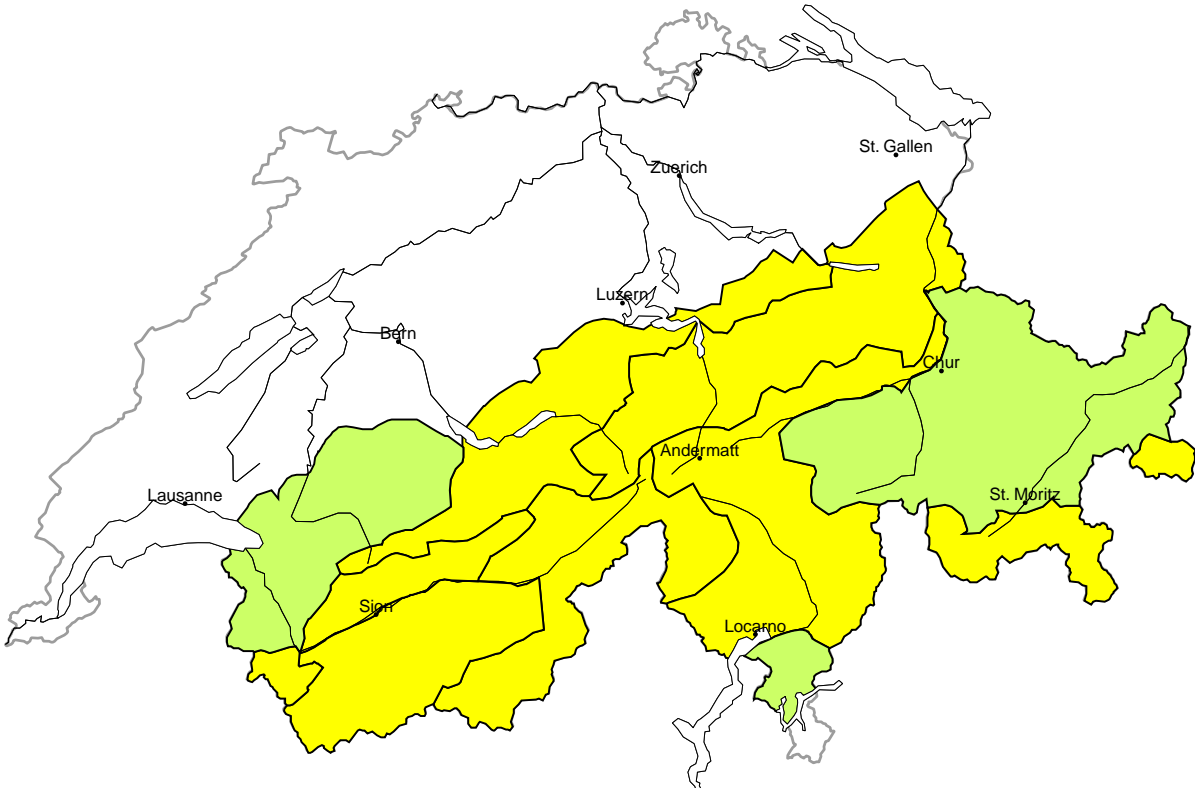


Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.1.2026, 17:00



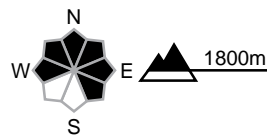
Gebiet A

Mässig (2+)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

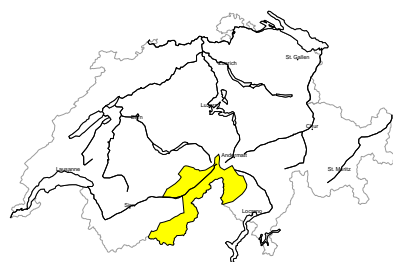


Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage liegen an Schattenhängen in der Höhe auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie sind teilweise störanfällig. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

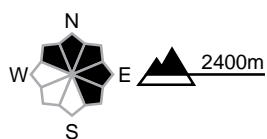
Gebiet B

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



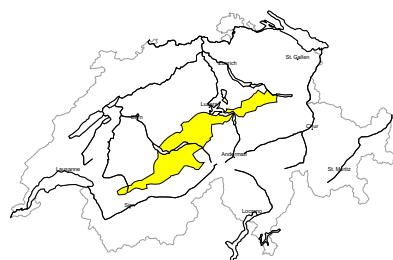
Gefahrenbeschreibung

Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen überlagern vor allem an windgeschützten Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Sie sind teilweise leicht auslösbar. Die Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Gebiet C

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen

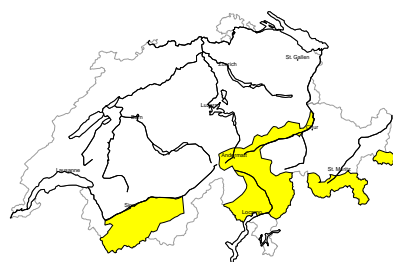


Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie sind eher klein. Die Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet D

Mässig (2-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

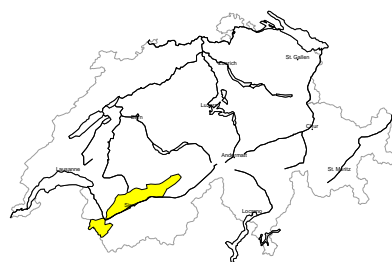
Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie sind meist klein. Die Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.



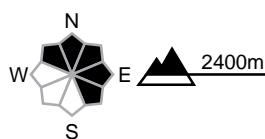
Gebiet E

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen

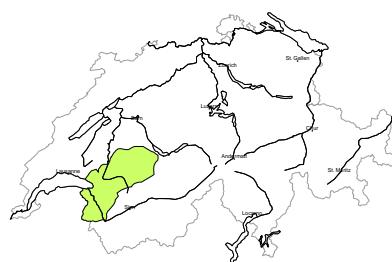


Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Wind entstanden in den letzten Tagen in der Höhe gut sichtbare Triebschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber vereinzelt auslösbar. Die Triebschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

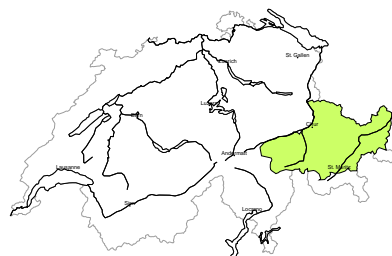


Gefahrenbeschreibung

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon etwas ältere Triebschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet G

Gering (1)



Altschnee

Gefahrenstellen

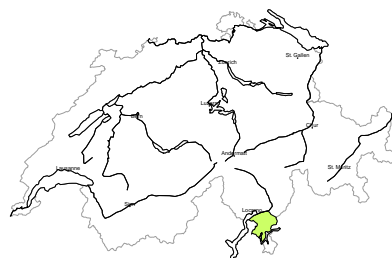


Gefahrenbeschreibung

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Zudem sollten die älteren Triebschneeansammlungen beachtet werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr etwas höher.

Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.1.2026, 17:00

Schneedecke

Am Alpennordhang liegen Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe auf einer oft kantig umgewandelten und damit schwachen Altschneeoberfläche. Sonst war die Schneeoberfläche oft vom Wind geprägt und unterhalb von 2400 m oft hart gefroren.

Im westlichen und nördlichen Unterwallis ist der Schneedeckenaufbau relativ günstig und die Gefahr geht vor allem vom frischen Tribschnee aus.

In den übrigen Gebieten ist die Schneedecke dünn und schwach. Meist besteht sie aus kantig aufgebauten Kristallen mit eingelagerten Krusten. Darauf abgelagerte Tribschneeansammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Zudem sind einzelne Lawinauslösungen im bodennahen Altschnee weiterhin möglich, vor allem am Oberwalliser Alpenhauptkamm und am zentralen Alpensüdhang.

Wetter Rückblick auf Montag

In den Bergen war es sonnig, aber kalt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um -10 °C

Wind

schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Dienstag

In den Bergen ist es sonnig, aber kalt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -13 °C im Norden und -9 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen

Tendenz bis Donnerstag

Mittwoch

Es ist sonnig und kalt. Am Nachmittag weht in der Höhe mässiger Nordwestwind.

Die Lawinengefahr nimmt ab, aufgrund des oft ungünstigen Schneedeckenaufbaus aber nur langsam.

Donnerstag

Mit starkem bis stürmischem Nordwestwind ist es im Süden teils sonnig, sonst stark bewölkt mit Schneefall bis ins Flachland. Im Norden und Westen fallen voraussichtlich 10 bis 20 cm Schnee, die Mengen sind aber noch unsicher.

Neu- und Tribschnee werden auf eine oft schwache Altschneedecke abgelagert. Die Lawinengefahr steigt an, am meisten im Westen und im Norden.